

# „Bürger fahren für Bürger“ <sup>SW</sup> vom 17.01.07

## „Bürgerbus Bad Nenndorf“ treibt seine Idee voran

**BAD NENNDORF (mr).** Eine gute Nachricht. Der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) bekommt in der Samtgemeinde Bad Nenndorf Verstärkung. Ein Bürgerbus soll im Ringverkehr die bestehenden und möglicherweise neuen Bushaltestellen in Gebiet Riepen, Horsten, Bad Nenndorf und Waltringhausen anfahren.

Die Zündung für das Projekt schnappten Seniorenbeiratsvorsitzender Richard Jung und Herbert Kruppa auf, als ihnen insbesondere von den Bürgern aus dem Horster Feld der Wunsch nach besserer Verkehrsanbindung herangetragen wurde. Nach zweijähriger Vorbereitungsphase hieß es nun, den Zündschlüssel zu starten, die Gründung des Vereins „Bürgerbus Bad Nenndorf“ war beschlossene Sache. Seit dem 18. Dezember 2006 besteht der Verein unter dem Vorsitz von Stadtdirektor Bernd Reese und die Planungen nehmen Gestalt an. Die Route des Kleinbusses steht fest und wartet beim Landkreis auf die Absegnung durch die Schaumburger Verkehrsbetriebe. Der Landkreis hält die Mittel zur Anschaffung des Bürgerbusses in Höhe von 22 500 Euro bereit, der Bus kann angeschafft werden. Einige ehrenamtliche Fahrer, die bereits eine Personenbeförderungserlaubnis besitzen, hocken in den Startlöchern. Jung betonte, dass noch viele ehrenamtliche Fahrer gesucht würden. Die Kosten für den Personenbeförderungsschein übernehme der Landkreis. Der Bürgerbus wird die geplante Route montags bis freitags zwei- bis dreimal je vormittags und nachmittags abfahren. Er gilt als ganz normales öffentliches

Nahverkehrsmittel, das entsprechend nach dem deutschen Personenbeförderungsrecht nach Fahrplan auf einer konzessionierten Linie fährt. Elf der 16 gewünschten Haltestellen werden bereits regelmäßig befahren. Die fünf neuen Haltestellen, die der Bürgerbus erreichen möchte, liegen dem Landkreis zur Genehmigung vor. Acht Personen können den Service des Kleinbusses nutzen. Die Kosten richten sich ganz normal nach dem ÖPNV-Tarif. Die ehrenamtlichen Fahrer, bisher steht ein Kreis aus rüstigen Rentnern bereit, sollen einmal monatlich den Bürgerbus fahren. Der Einsatzplan wird monatlich erstellt. Die Vorstandsmitglieder des Vereins rechnen im Mai bis Juni mit dem ersten Probeauf, so dass der Bürgerbus dann nach den Sommerferien in den offiziellen Fahrplan der Samtgemeinde Bad Nenndorf aufgenommen werden kann. „Bürger fahren für Bürger“ - das Konzept des Bürgerbusses wird in Nordrhein-Westfalen schon überaus erfolgreich praktiziert. Die Einführung des Bürgerbusses in der Kurstadt wird nach Sachsenhagen die zweite im Landkreis sein. Kurze Streckenführung und das Erreichen vieler Menschen liegt dem Verein am Herzen. Das geht nicht ohne tatkräftige Unterstützung. Ehrenamtliche Fahrer und zukünftige Mitglieder sind jeder Zeit willkommen. Ansprechpartner sind alle Vorstandsmitglieder, insbesondere Vorsitzender Bernd Reese, telefonisch zu erreichen unter der Nummer 05723/70415. Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am Donnerstag, 15. Februar statt.

Foto: mr



Die Vorstandsmitglieder an einer der zukünftigen Haltestellen des Bürgerbusses: Dieter Döhr (v. li.), Bernd Reese, Herbert Kruppa, Fritz Kaiser, Kurt Junior, Richard Jung, Gudrun Olk und Pieter Wiese.